

Jahreshauptversammlung der Overbecker

Hoffnung auf ein Schützenfest

LADBERGEN. In Präsenz haben sich Mitglieder des Schützenvereins Ladbergen-Overbeck getroffen, um wie geplant ihre Jahreshauptversammlung abzuhalten. Vorsitzender Heinz Kemper begrüßte die Versammlung und verließ seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch die weiteren Termine im Jahreslauf „nach Plan stattfinden können“.

Nach dem Totengedenken verlas Heike Decker den Jahresrückblick, der wegen Corona nicht so lang wie sonst ausfiel. Sie erinnerte an die Neugestaltung des Ehrendenkmals, das vereinsinterne Herbstfest und das Eiskuchenbacken mit Weggeesen im Gemeindehaus.

Schießwart Lennard Kemper kündigte an, dass das Übungsschießen erst dann wieder stattfinden kann, wenn die neue Schießanlage von der Gemeinde bewilligt und montiert worden ist.

Verena Decker und Hartwig Pruin haben die Kasse geprüft und bescheinigten Kassierer Dominik Unterdörfel eine tadellose Kassenführung. Dem Antrag auf Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes



Der Schützenverein hat im vergangenen Jahr sein Ehrenmal neugestaltet. Das Foto entstand im Juni bei der Kranzniederlegung. Foto: SV

wurde aus der Versammlung mit sieben Enthaltungen stattgegeben. Im nächsten Jahr prüfen Hartwig Pruin und Reinhard Kemper die Kasse. Als Ersatzperson wurde Martina Kemper gewählt.

Bei den Wahlen wurden fast alle Mitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Somit bleibt Heinz Kemper erster Vorsitzender, Heike Decker erste Schriftführerin, Dominik Unterdörfel erster Kassierer und Uwe Fiegenbaum

zweiter Kassierer. Als erster Beisitzer schied Friedrich Wibbeler aus gesundheitlichen Gründen aus. Für ihn wurde Henning Ferlemann in den Vorstand gewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden die Schießwarte Lennard Kemper und Manuel Kemper.

„Wir hoffen sehr, dass wir in diesem Jahr wieder ein Schützenfest feiern können. Planungen und Überlegungen sind in vollem Gange.

Warten wir mal ab, wie sich die Corona-Inzidenz-Zahlen bis dahin so verhalten“, schreiben die Schützen in ihrem Bericht. Ein Bierfassrollen und auch eine Fahrradtour der Damen sollen in diesem Jahr wieder stattfinden. Natürlich unter den dann vorgegebenen Hygiene-Maßnahmen. Das Fest der Weiberfastnacht wurde aufgrund der aktuell sehr hohen Corona-Zahlen allerdings schon wieder abgesagt.